

Zonta Club

## Unterstützung für „Zirbe“

Unternehmerfrauen waren in der Mongolei unterwegs – Spenden

**PLEINFELD** – Der Zonta Club Fränkisches Seenland hat sich bei seiner Gründung vorgenommen, jedes Jahr einen anderen Club zu besuchen und somit das Internationale Frauen-Netzwerk zu fördern. Im vergangenen Jahr stand Erfurt auf dem Plan, dieses Mal ging es in die Mongolei. Auch, um sich zu informieren, was mit den Spendengeldern passiert.

Die weitläufige Mongolei mit nur zwei Millionen Einwohnern ist vor allem für ihre großartigen, vielfältigen Landschaften und die noch sehr weit verbreitete Nomadenkultur bekannt. Kulturell wird das Erbe Dschingis Khans gepflegt, und der tibetische Buddhismus ist weit verbreitet.

Während der zweiwöchigen Reise konnte die zehnköpfige Reisegruppe sowohl Land und Leute kennenlernen, als auch die Zonta-Aktivitäten in Ulan Bataar. Nachdem die soziale Fürsorge und das Angebot an medizinischen Einrichtungen in der Mongolei nicht flächendeckend vorhanden und auch nicht für alle zugänglich ist, bestehen die Aktivitäten des Zonta Clubs dort in der Gründung und Unterhaltung von Kindergärten, Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen.

Der Anteil an alleinerziehenden Frauen ist verhältnismäßig hoch, und diese haben oft eine größere Anzahl von Kindern zu versorgen. Bereits seit zwei Jahren unterstützt der Zonta Club Fränkisches Seenland die Selbst-



Sinnvolle Verwendung der Spenden aus dem Fränkischen Seenland: Eine Delegation des hiesigen Zonta Clubs überzeugte sich in der Mongolei vom Erfolg der Hilfsprojekte.

hilfegruppe „Zirbe“. Diese Gruppe gibt Frauen die Möglichkeit, einen Zuverdienst durch die Erzeugung und den Verkauf von einheimischen, handverfertigten Filzprodukten zu erlangen. Auch diese Frauen besuche die Gruppe und konnten sich einen Eindruck von deren Leben und Arbeiten verschaffen. Nachdem selbst in der Hauptstadt keine zuverlässige Stromversorgung besteht, und auch nicht alle Haushalte mit fließendem Wasser

versorgt werden, ist der Alltag wesentlich beschwerlicher als bei uns.

Zonta International ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst an Frauen verpflichten. Ziel ist es, die Stellung der Frauen im politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern. Gegründet wurde die Confederation of Zonta Clubs am 8. November 1919 in Buffalo im US-Bundesstaat New York. Der Name

Zonta stammt aus dem Lakota, einer Sprache der Sioux-Familie und heißt so viel wie ehrenhaft und glaubwürdig handeln. Der Hauptsitz der Zonta International befindet sich in Chicago.

Zonta hat über 30.000 Mitglieder in 67 Ländern. In Deutschland gibt es 128 Zonta Clubs mit rund 4.600 Mitgliedern. Ähnlich wie bei den Rotarierinnen kann nur Mitglied werden, wer von einem Mitglied dazu eingeladen wird.

**Wolf Butter stellt unbekanntes Seite des Kinderbuchautors vor**

**WEISSENBURG** – Eines etwas anderen Erich-Kästner-Abend wird Schauspieler Wolf Butter am Donnerstag, 2. Oktober, in Weissenburg präsentieren. Im Wildbadaal wird er ab 20.00 Uhr auf die zynisch-humorvolle Seite des berühmten Schriftstellers eingehen.

Wenn von Erich Kästner die Rede ist, fallen sofort Titel bekannter Kinderromane: „Pünktchen und Anton“, „Emil und die Detektive“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ stammen aus seiner Feder. Doch Kästner hatte auch eine zeitkritische, derbe und mitunter zynische Ader. Davon zeugen viele Gedichte.

Wolf Butter konzentriert sich in seinem Programm „Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“ auf genau diese, weniger bekannte Seite des Autors. Butter präsentiert heitere, ernste, politische und erotische Texte. Auf Mimik verzichtet er und verlässt sich allein auf seine starke Basstimme. Ein Beispiel aus Kästners „Kleines Solo“: „Einsam bist du sehr alleine, und am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.“

Karten gibt es im Amt für Kultur und Touristik („Haus Kaaden“, Tel. 0 91 41 / 90 71 23 oder 90 73 30, E-Mail: [bw7@weissenburg.de](mailto:bw7@weissenburg.de)) und in der Stadtbibliothek Weissenburg (Tel. 0 91 41 / 92 16 12).

Traktoroffenman Tiir

MOBEL

Herzlich willkommen